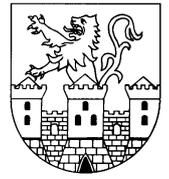




## Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entschädigungssatzung der Gemeinde Driedorf
3. Betriebskonzept zum Bürgerbus der Gemeinde Driedorf
4. Verschiedenes



### TOP 1:

Jochen Stahl eröffnet die Sitzung um 17.35 Uhr und stellt fest, dass fristgerecht zur Ausschusssitzung eingeladen wurde und 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind somit wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

### TOP 2:

Jochen Stahl erläutert kurz den Tagesordnungspunkt. In der Gemeindevertretersitzung am 22.02.2022 wurde der damalige TOP 4 – Entschädigungssatzung der Gemeinde Driedorf – Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wahlhelfer – auf Antrag von H.Stahl hin in den HuF überwiesen mit der Bitte, die gesamte Satzung hinsichtlich der Entschädigungssätze zu überprüfen.

Helmut Stahl erläutert hierzu die Entwicklung der Entschädigungssätze für Gemeindevertreter und Ortsbeiräte, die im Vergleich zu anderen Kommunen sehr gering sind.

Es folgen Wortmeldungen von Florian Gimbel, Karin Kegel und Simon Rompf, dass eine Anhebung der Entschädigungssätze für die Gemeindevertreter und Ortsbeiräte das falsche Signal seien, bei den Beratungen solle sich auf die Entschädigungssätze für Wahlhelfer beschränkt werden.

Silke Georg stellt den Antrag, nur über die Anhebung der Erfrischungsgelder für Wahlhelfer abzustimmen.

Jochen Stahl verliest die Beschlussempfehlung:

**Der HuF-Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Änderung zur Artikelsatzung des §3 Abs.1 der Entschädigungssatzung der Gemeinde Driedorf gem. Drucksache zu beschließen. Die Aufwandsentschädigung der Wahlhelfer richtet sich somit zukünftig nach den Erfrischungsgeldern gem. Landeswahlordnung.**

**Abstimmung:**

**7 Dafür**

**0 Dagegen**

**0 Enthaltungen**

TOP 3:

Jochen Stahl erläutert den TOP.

Er verweist auf Schriftwechsel seitens der Gemeindeverwaltung mit der Landesstiftung Miteinander in-Hessen vom 25.02.2022. Hier wird Bezug genommen auf den bereits erfolgten Schriftverkehr vom 28.12.2021 und 13.01.2022.



Hier wird genau beschrieben und definiert, wie die Ausweitung des Bedienungsgebietes des Bürgerbusses angestrebt ist.

Eine Stellungnahme der Landesstiftung steht noch aus.

Jochen Stahl schlägt vor, den Antrag solange im Ausschuss zu belassen, bis eine Stellungnahme vorliegt.

Frank Bildat erfragt ob eine Abstimmung mit der Ergänzung „Vorbehaltlich einer positiven Entscheidung der Landesstiftung“ denkbar ist.

Es folgen einzelne Wortbeiträge.

Jochen Stahl verliest die Beschlussempfehlung:

**Vorbehaltlich einer positiven Rückmeldung der Landesstiftung Miteinander-in-Hessen bzw. des Fachzentrums für Mobilität im ländlichen Raum, wird der Gemeindevorstand beauftragt, das Betriebskonzept des Bürgerbusses durch Ausweitung des Bedienungsgebietes um die Verbandsgemeinde Rennerod anzupassen und der Landesstiftung Miteinander-in-Hessen anschließend zur finalen Prüfung vorzulegen.**

**Abstimmung:**

**7 Dafür**

**0 Dagegen**

**0 Enthaltungen**

TOP 4:

Keine Wortmeldungen

Jochen Stahl bedankt sich für die Sitzungsteilnahme und schließt diese um 18.05 Uhr.

Jochen Stahl  
Vorsitzender HuF-Ausschuss

Silke Georg  
Protokollantin